

MELDUNG UND BERATUNG BEI SEXUALISIERTER GEWALT IN DER KIRCHENGEMEINDE

Kirchliches Handeln ist immer auch ein Handeln, das in Beziehungen mit anderen Menschen stattfindet. Es ist von gegenseitiger Achtung und Vertrauen geleitet.

Was ist zu tun, wenn sich Vorwürfe bzw. Anhaltspunkte zu sexualisierter Gewalt oder grenzverletzendem Verhalten gegen Mitarbeitende/n oder Ehrenamtliche/n oder Ehrenamtlichen richten?

» Erste wichtige Schritte

Bewahren Sie Ruhe! Treffen Sie in keinem Fall voreilige Entscheidungen. Konfrontieren Sie niemanden mit diesem Verdacht oder Vorwürfen.

Hören Sie dem Menschen, der sich in der Sache an Sie wendet, aufmerksam zu, ohne das Gehörte in Zweifel zu ziehen.

Dokumentieren Sie das Gespräch und das weitere Geschehen.

Informieren Sie unverzüglich die meldebeauftragte Person in der Fachstelle Prävention. Diese/r veranlasst gemeinsam mit Dienstvorgesetzten sowie weiteren Fachkräften alle erforderlichen Schritte in Rückkopplung mit Ihrer Gemeinde oder Einrichtung (bspw. zum Schutz Betroffener, Umgang mit Beschuldigten, Einschaltung von Behörden und Öffentlichkeitsarbeit).

Für alle Mitarbeitenden in unserer Kirche besteht die **Meldepflicht** (PrävG).

Beachten Sie, dass es für Kindertagesstätten und Jugendhilfeeinrichtungen ebenfalls verbindliche Handlungskonzepte gibt. Lassen Sie sich dazu beraten.

Holen Sie sich Unterstützung und Beratung. Unsicherheit und Zweifel begleiten das Thema sexualisierte Gewalt zwangsläufig. Wichtig ist, damit nicht allein zu bleiben.

Verweisen Sie bei Medienanfragen auf die Pressestellen der Kirchenkreise in unserem Sprengel:

ELKM: 0160 - 3638934, pressestelle@elkm.de

PEK: 0160 - 99498077, pressestelle@pek.de



KONTAKTE

Anfragen und Beratung sind auch anonym möglich.

Fachstelle Prävention – Meldung – Intervention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Homepage: www.kirche-mv.de/praevention.html

Email: praevention@kirche-mv.de

Ansprechpersonen in der Evangelischen Kirche in M-V:



Martin Fritz

Büro Wismar
Meldung - Prävention
martin.fritz@elkm.de
0174 – 3267628



Lydia Löffler

Büro Greifswald
Prävention
lydia.loeffler@pek.de
0151 – 27550744

Meldestelle für kirchliche Einrichtungen:

Telefon: 0174 – 3267628 | Email: meldestelle@kirche-mv.de

Unabhängige Ansprechstelle im Bereich der Nordkirche (UNA)

Telefonnummer: 0800 – 0220099*

Email: una@wendepunkt-ev.de

Homepage: www.wendepunkt-ev.de/una

Kinderschutz und Beratungsdienste im Diakonischen Werk M-V, Meldestelle für diakonische Einrichtungen:

Evelyn Theil 0385 - 5006178

Klaus Schmidt 0385 - 5006148

Opferhilfe Mecklenburg-Vorpommern

Beratungsstellen für Betroffenen www.opferhilfe-mv.de

von Straftaten 0381 - 4907460

Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche und sexualisierte Gewalt in M-V

www.cora-mv.de

Beratungs- und Hilfenetz 0381 - 40 10 229

Kinderschutz-Hotline Mecklenburg-Vorpommern 0800 – 414007*

Kinder- und Jugendtelefon

„Nummer gegen Kummer“ 0800 – 116111*

Für Fragen aus der Täterperspektive; Männer- und Gewaltberatung

www.wendepunkt-ev.de

Wendepunkt e.V. in Hamburg 040 – 70298761

Kompetenzzentrum Sexualmedizin M-V 3831 - 482 0080

www.kompetenzzentrum-sexualmedizin-mv.de

Hilfeportal Sexueller Missbrauch der Bundesregierung

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch 0800 - 22 55 530*

www.hilfeportal-missbrauch.de

* kostenfrei

Inhaltliche Verantwortung: Martin Fritz; Herausgeber Fachstelle Prävention

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, pressestelle@elkm.de